

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	7
Dank	12
Editorische Vorbemerkung	14
1. Einleitung	17
Anlass der Studie	17
Forschungsstand und Literaturlage	18
Quellen und Methodik	20
Die unterschiedlichen Perspektiven	24
Zur Konzeption der Studie	25
Disability History – ein neuer Ansatz zur Erforschung der Geschichte von Menschen mit Behinderungen	26
Zwischen Exklusion und Integration: Die deutsche „Behindertenpolitik“ vom Ende des Ersten Weltkrieges bis in die 1970er Jahre	28
„Zucht und Liebe“ – Evangelische Erziehungsarbeit an Kindern und Jugendlichen	33
Die Hilfefelder der Diakonie-Anstalten – Entstehung und Entwicklung ...	36
Das Konzept der „totalen Institution“	43
Diakonie – eine „totale Institution“?	48
2. Die Perspektive der Bewohnerinnen und Bewohner	53
„Da wo man aufgewachsen ist, ist es immer noch am schönsten.“ – Daniel B. in Alt-Bethesda, 1947–1957	53
„Und ich hab’ mich schon sehr verlassen gefühlt, von Gott und der ganzen Welt.“ – Peter F. im Waisenhaus Zoar in Rechtenbach, 1951–1966	94
„Das werde ich mein Leben lang mittragen.“ – Jenny C. und Barbara D. in Alt- und Neu-Bethanien, 1955–1971	101
„Dass ein Erzieher kommt und sagt: ‚Komm auf’s Zimmer.‘“ – Stefan G. auf dem Niederreidenbacher Hof, 1971–1975	154

3. Die Perspektive der Mitarbeitenden	179
„Und ich steckte ja da mit drin.“ – Als Erziehungshelferin in Alt- und Neu-Bethanien, 1954–1991	179
„Man war halt immer da.“ – Als Schwester auf dem Niederreidenbacher Hof, 1961–1967	187
„Da wurde mir klar, wie isoliert unsere Mädchen aufwuchsen.“ – Als Schwester in Neu-Bethanien, 1965–1968	191
„Wir Zivilisten“ – Als Heilerzieher auf dem Niederreidenbacher Hof, 1966–1970	198
4. „Was ist da passiert?“ – Resümee	219
„Behütet“ oder „verwahrt“? – Die Helfefelder in vergleichender Perspektive	220
Körperliche und seelische Gewalt	223
Von wem ging Gewalt aus?	224
„Machen Ohrfeigen krank?“ – Zur rechtlichen Einordnung der körperlichen Züchtigung	224
Körperstrafen im kulturellen Kontext der 1950er, 1960er und 1970er Jahre .	229
Die Heimaufsicht	231
„Die meisten Strafen beruhen auf Fehlern, die der Erzieher macht.“ – Hausordnungen	234
Ein offenes Geheimnis? – Zur Kenntnis der Verantwortlichen in den Diakonie-Anstalten	235
„... dass ich nicht schreiben kann.“ – Verpasste Bildungs- und Ausbildungschancen	236
„Wir haben gedacht.“ – Die Entsendungspolitik der Mutterhausleitung ...	238
Gewalt gegen Schwestern und Mitarbeitende	239
„Wo das Wort reichte ...“	239
„In den Heimen tut sich was.“ – Auflockerung und Modernisierung	240
„Diakonie der Stellvertretung“	241
 Abkürzungsverzeichnis	 244
Literaturverzeichnis	245
Personenregister	254
 Autorin	 256